

Herren Kreisliga A Gruppe 2

TV Lichtental II : TTV Kappelrodeck II
Dienstag, 16.11.2021, 20:30 Uhr

Seiler fixiert zwei Punkte für den TTV Kappelrodeck II

Große Begeisterung herrschte am Dienstagabend bei den Gästen vom TTV Kappelrodeck II, als Astrid Seiler ihr Einzel gewinnen und damit den 9:5-Sieg beim Gastgeber TV Lichtental II sicherstellen konnte. Eine gute Leistung zeigte an diesem Tag Peter Jülg, der seine Einzel gewann und auch das Doppel siegreich gestaltete. In ihrem 7. Saisonspiel waren die Gastgeber vom TV Lichtental II ersatzgeschwächt angetreten und taten sich vielleicht auch deshalb gegen die Gäste schwer. Das Spiel war nach insgesamt rund 3 Stunden beendet.

Das Spiel lief wie folgt ab: Gekämpft bis zum Schluss hatten Karcher / Pawlicki in der Begegnung gegen Biro / Heller, mussten jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Ein Satz reichte nicht, weshalb Ruf / Ortner das Match gegen Jülg / Rauber letztlich mit 1:3 verloren. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Kozarov / Schäfer, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Seiler / Steimle verloren. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 0:3. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Kaum was zu bestellen hatte im Anschluss Oscar Ruf bei seinem 0:3 gegen Klaus Rauber. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Stefan Müller gegen Peter Jülg. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 0:5 an der Reihe. Mit 7:11, 5:11, 11:7, 9:11 verlor Werner Karcher seine Partie gegen Alexander Heller. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung des Spiels am Ende also nicht. Völlig ungefährdet war wenig später indessen der Sieg von Timm Pawlicki gegen Zoltan Biro nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:9, 14:12, 9:11, 11:9 nicht verloren. Wie knapp das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Differenz ausgingen. Bei einem Spielstand von 1:6 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Alexander Kozarov hatte nachfolgend seinen Gegner Leon Steimle beim klaren Sieg in drei Sätzen komplett im Griff und ließ ihm keine echte Chance. Obwohl Manfred Schäfer fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklag, kämpfte er sich gegen Astrid Seiler zurück ins Match und gewann die Partie noch im Entscheidungssatz. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 3:6. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Oscar Ruf seinem Gegner Peter Jülg letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage nicht gefährlich sein. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Mit nur einem Satzverlust ging Stefan Müller gegen Klaus Rauber durchs Ziel, denn das Match endete mit einem 3:1-Erfolg. In vier Sätzen verlor wiederum Werner Karcher seine Partie gegen Zoltan Biro. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 4:8. 2 Sätze lang fand Timm Pawlicki gegen Alexander Heller keine Mittel, bevor er mächtig auftrumpfte und das Spiel dann doch noch mit 8:11, 5:11, 13:11, 11:5, 11:8 drehte. Fünf Sätze beharkten sich Alexander Kozarov und Astrid Seiler, bevor der Gast einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Gastmannschaft damit final eingetütet.

Nach diesem Ergebnis weist der TV Lichtental II nun ein Punktekonto von 6:8 Punkten auf, während der TTV Kappelrodeck II vor dem nächsten Spiel, das am 02.12.2021 gegen die TTF Rastatt III ansteht, 6:8 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TV Lichtental II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 30.11.2021 gegen TUS Sasbachried.

Statistik:

TV Lichtental II

Doppel: Karcher / Pawlicki 0:1, Ruf / Ortner 0:1, Kozarov / Schäfer 0:1

Einzel: O. Ruf 0:2, S. Müller 1:1, W. Karcher 0:2, T. Pawlicki 2:0, A. Kozarov 1:1, M. Schäfer 1:0

TTV Kappelrodeck II

Doppel: Jülg / Rauber 1:0, Biro / Heller 1:0, Seiler / Steimle 1:0

Einzel: P. Jülg 2:0, K. Rauber 1:1, Z. Biro 1:1, A. Heller 1:1, A. Seiler 1:1, L. Steimle 0:1